WP-01-K1-151

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Petra Lippegaus (KV Paderborn)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 151 bis 152:
Deutschland muss für ~~die besten~~gute Arbeitskräfte aus aller Welt attraktiv sein. Abwerbungen sollen fair erfolgen, ein Brain Drain, d.h. ein Ausbluten der Fachkräftemärkte in den Herkunftsländern (wie im Gesundheitssystem in Bosnien) muss vermieden werden. Wir wollen, dass Menschen, die bei uns arbeiten wollen, ihr Arbeitsvisum online

Begründung

Kein Land hat das Recht, die besten Köpfe anderer Länder für sich zu beanspruchen. Ebenso wie die Ausbeutung der Rohstoffe ist ein Brain Drain ethisch nicht zu vertreten und mit grünen Positionen nicht vereinbar.

Das Abwerben von Fachkräften ist da berechtigt, wo tatsächliche win win Situatonen oder "triple win" Situatonen geschaffen werden, von denen die Fachkräfte, der deutsche Arbeitsmarkt und das Herkunftsland profitieren. Tatsächlich bluten aufgrund von Abwerbung in manchen Ländern ganze Systeme aus, wie z. B. das Gesundheitssystem in Bosnien.

In einem mdr-Bericht sagte ein Vertreter der Pflegegewerkschaft eines bosnischen Landesteils: "Die Folgen sind katastrophal. Wir werden ohne Fachkräfte dastehen." Die Pflege in Bosnien ruhe momentan auf den Schultern der 50- bis 60-jährigen Pflegekräfte, die Generation der 1980er bis Ende der 1990er Jahre Geborenen sei fast ausnahmslos ins Ausland gegangen.

Auch in anderen alternden Gesellschaften fehlt Personal, neben Pflegekräften auch IT-Expert*innen oder Fahrzeugführer*innen. Eine gerechte Arbeitsmarktpolitik erfordert die Folgen unserer Abwerbung für das Herkunftsland, für die Bevölkerung und nicht zuletzt die Familien zu achten. Wir brauchen Fachkräfte. Ihre Rekrutierung soll fair, transparent und nachhaltig erfolgen, wie es auch der »Globale Verhaltenskodex für die internationale Anwerbung von Gesundheitsfachkräften« der WHO empfiehlt. Dazu gehören vor allem verbesserte Arbeitsbedingungen im Inland.

Bosnien: Wirbt Deutschland zu viel Pflegepersonal ab? | MDR.DE

(Diesen Antrag hatte ich zur BDK in Karlsruhe bereits fast wortgleich gestellt. Damals wurde die Formulierung „die besten Köpfe und die fleißigsten Hände“ im Vorfeld herausverhandelt.)

weitere Antragsteller*innen

Petra Solscheid (KV Paderborn); Tobias Claas (KV Paderborn); Güven Erkurt (KV Paderborn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Jörg Schlüter (KV Paderborn); Gerrit Pape (KV Paderborn); Johannes Menze (KV Paderborn); Angelika Surkamer (KV Paderborn); Johanna Westermeyer-Böse (KV

Paderborn); Sigrid Beer (KV Paderborn); Nina Arens (KV Paderborn); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Bettina Keimeier (KV Paderborn); Ralf Pirsig (KV Paderborn); Martina Gamm (KV Paderborn); Marcus Zauner (KV Paderborn); Sylvain Victor (KV Paderborn); Florian Lohre (KV Paderborn); Peter Altenbernd (KV Paderborn); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.